

Malerblick-Tafel setzt Maßstäbe

Künstler können ihre Werke präsentieren

Wernigerode (pm/ds). Am Donnerstag, 31. März, erfolgte die feierliche Übergabe einer Malerblick-Tafel in Erinnerung an den Wernigeröder Maler und Grafiker Martin Donath. Die Tafel zeigt das Bild „Schalenturm am Vorwerk“, das der Kunst- und Kulturpreisträger anlässlich des 10. Rathausfestes im Jahr 1973 schuf. Die Gedenktafel wurde in der Nähe des Standortes, den der Maler für das Bildmotiv genutzt hat, aufgestellt. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem Sohn Dr.-Ing. Martin Donath Jr., dessen Unternehmen die Tafel finanziert und der Stadt Wernigerode schenkte.

Der heute über 90-jährige Martin Donath ist seit langem ein bekannter Kunst- und Kulturpreisträger im Harz. Mar-

tin Donath Junior initiierte in den vergangenen Monaten, dass in der Stadt Wernigerode zur Erinnerung an das künstlerische Schaffen seines Vaters eine Schautafel mit einem Werk von ihm aufgestellt wird. „Auf diese Weise wird der Künstler einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht“, erklärte Oberbürgermeister Peter Gaffert. „Die Schautafel hält die Erinnerung an Martin Donath und sein künstlerisches Schaffen lebendig und ist eine Bereicherung für die Stadt.“ Martin Donath Jr. fügt unter Verweis auf seine eigene berufliche Tätigkeit als Entwicklungsingenieur hinzu: „Menschen sind innovativ, wenn es ihnen gelingt, Dinge aus anderen Blickwinkeln und in neuen Verknüpfungen zu sehen. Unsere persönliche

berufliche und kulturelle Erfahrungswelt kann dann kreative Bilder erzeugen. Maler sind fähig, solche Bilder einzufangen und zu projizieren. Mein Vater hat in seiner langjährigen Arbeit als Maler und Grafiker viele künstlerische Werte geschaffen und darüber hinaus seine Kenntnisse und ästhetischen Ideale an viele Menschen vermittelt. Diese Tafel soll Impuls für weitere Initiativen zur Würdigung der kulturellen Schätze der Stadt Wernigerode und ihrer Schöpfer sein.“

Die Gedenktafel soll Künstler, die für die Stadt Wernigerode tätig waren, dazu aufrufen, ihre Werke zu präsentieren. Auf diese Weise könnte in den nächsten Jahren ein „Wernigeröder Künstlerstieg oder -pfad“ entstehen.



Dr. Martin Donath Junior, Martin Donath Senior und Oberbürgermeister Peter Gaffert (von links) bei der Übergabe.

Foto: Winnie Zagrodnik